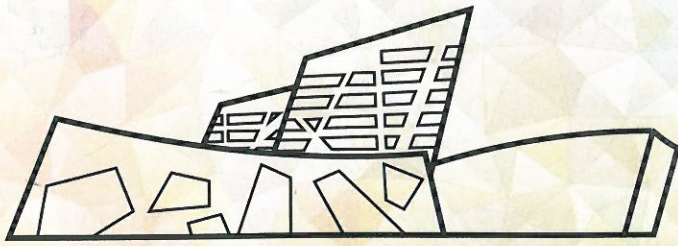


Neues Zentralgebäude der Leuphana



„Das ist eine Hochschule
und kein Baukonzern“

Jörg Hillmer, MdL, CDU

Kritik
aus der Student*innenschaft
anlässlich der Einweihung 2017



Das, was wir sehen und erleben, hat Einfluss auf unser Denken und Handeln. Unser neues Zentralgebäude wird neue Wege eröffnen, wie wir unsere Universität erleben, wie wir mit der Vergangenheit umgehen, was wir in der Gegenwart wagen und wie wir in die Zukunft wirken.



Sascha Spoun, Montagsmail 06.02.2017

Am 11. März wird nach etwa zehnjähriger Planung das Zentralgebäude unserer Universität eröffnet. Das Präsidium ist euphorisch und optimistisch, dass jetzt alles gut wird - wir eher nicht so. Das, was wir nicht sehen und erleben können, kann nämlich auch einen großen Einfluss auf unser Denken und Handeln haben. Daher finden wir es wichtig, über die von Präsidiumsseite nicht präsentierten Kritikpunkte an dem Bauprojekt zu informieren - neben Bauzeitverlängerungen und Kostensteigerungen zum Beispiel auch privatwirtschaftliche Verstrickungen.

Wir wünschen uns, dass die Universitätsgemeinschaft es schafft, reflektiert mit der Vergangenheit umzugehen, in der Gegenwart Offenheit und Transparenz zu wagen und für die Zukunft Konsequenzen aus dem Geschehenen zu ziehen!

Die Entstehung des Zentralgebäudes - eine Chronik wesentlicher Ereignisse -

2006

Das Jahr der Gerüchte

Im Jahr der Amtseinführung von Präsident Sascha Spoun und dem ehemaligen hauptamtlichen Vizepräsidenten Holm Keller gibt es das erste Mal Gerüchte über die Planung eines Zentralgebäudes, die seitens der Unileitung stark dementiert werden - „Das Audimax ist ein Kompletgerücht“ (Holm Keller). Daniel Libeskind - Stararchitekt und späterer nebenberuflicher Professor in Lüneburg - gibt ein Seminar in New York, das sich mit der Entwicklung eines Zentralgebäudes beschäftigt.

2007

Offizieller Beginn der Planungen

Im folgenden Jahr bestätigen sich die Gerüchte: Libeskind präsentiert in seiner Antrittsvorlesung Modelle für ein Zentralgebäude. Eine Baugenehmigung wird eingeholt. Die geplanten Kosten liegen bei 56 Millionen Euro, Fertigstellung soll 2011 sein.



2011

Grundsteinlegung

Am 8. Mai 2011 erfolgt dann nach der Baugenehmigung die Grundsteinlegung mit einer vorgesehenen Fertigstellung 2014. Im selben Jahr manifestieren sich Korruptionsvorwürfe gegenüber Keller, aufgrund einer Prüfmitteilung des Landesrechnungshofs. Dieser kritisiert u.a. das Sponsoring durch die Rheinzink GmbH, einer (ehemaligen) Geschäftspartnerin von Keller und Libeskind, für die Gebäudefassade, weil dadurch der Wettbewerb unterlaufen worden sei. Der Landesrechnungshof schreibt dazu: „Die gegenseitigen wirtschaftlichen Interessenlagen - insbesondere unter Beteiligung des Vizepräsidenten der Leuphana - zeichnen ein Bild, dass das geforderte objektive Beschaffungshandeln einer öffentlichrechtlichen Stiftung in Zweifel ziehen konnte.“ (Maßnahmeprüfung 1) Würde die Antikorruptionsrichtlinie für öffentliche Einrichtungen gelten, die Stiftungen (wie unserer Uni) nahegelegt wird, wäre von einer Verletzung dieser zu sprechen. Außerdem war die „Bauunterlage nicht abschließend prüfbar“ und der Landesrechnungshof sieht die Finanzierung „nicht als vollständig gesichert“ an. Deshalb empfiehlt er eine erneute Prüfung der Ministerien sowie ggf. alternative Finanzierungsmöglichkeiten.

